



wir in nh

Das Distriktmagazin in Niedersachsen / Hannover

Lions Clubs International . Distrikt 111-NH – Januar 2016

Kriminelles im Hörsaal

Erfolgreicher Start der Lesereihe in Hannover

Von Thomas Prinz

Hannover. Etwa 170 Zuhörerinnen und Zuhörer folgten gebannt Bernhard Kegel, als promovierter Naturwissenschaftler ein Wissenschaftskrimi- und Sachbuchautor, bei der Lesung aus seinem Buch „Ein tiefer Fall“, das im Universitätsmilieu Kiels spielt.

Die Lesung war der Auftakt zur neuen Lesereihe „3 Autoren, 3 Tattorte, 3 Termine“, die der Lions Club Hannover - Expo 2016 anbietet („wir in nh“ berichtete ausführlich). Wieder finden die Lesungen an Orten statt, die den Hintergrund der Kriminalgeschichten umrahmen. Für viele aus dem Publikum sind dies Gelegenheiten, besonders interessante Räume in Hannover zu erleben, die nicht immer jedermann offen stehen.

Dem Wissenschaftskrimi konnte im Kali-Chemie-Hörsaal der Leibniz-Universität-Hannover gelauscht werden, in einem wundervoll restaurierten Ensemble der Neurenaissance. Gebannt folgte das Publikum den Worten des Autors, der in die Kriminalgeschichte viele Beobachtungen aus dem Forschermilieu, aus dem Zusammenleben verschiedener Generationen oder aus der Stadt Kiel eingewoben hat. So erhalten Hörer sehr unterhaltsam vieles vermittelt, dem sie ohne den spannenden roten Faden gar nicht begegnet wären.

Im Anschluss an die Lesung suchte Bernhard Kegel nach langem Applaus das Gespräch mit seinem Publikum. Das recherchierte nunmehr bei ihm, unter anderem über die Entstehungsgeschichte des Buches, aber auch dazu, wie ein Wissenschaftler zum Belletristikauteur wird. Keine Antwort ließ der Autor offen.

Der Lions Club bedankt sich herzlich bei Bernhard Kegel. Auch dafür, dass er auf ein Lesehonorar verzichtet hat und es so ermöglicht, einen erhöhten Reinerlös dem guten Zweck der Veranstaltung, insbesondere der Unterstützung des Vereins Hilfe-für-unsere-Kinder, Hannover, zukommen zu lassen.

„Wissenschaftler sind auch nur ganz normale Menschen – einschließlich Mord“, fasste Clubpräsidentin Ulrike Gutscher augenzwinkernd das Gehörte zusammen. „Wer noch mehr erfahren will, dem rate ich, den Rest der Geschichte selbst zu lesen. Ich glaube, die Spannung ist garantiert.“



Bernhard Kegel während der Lesung in Hannover.
Fotos: Thomas Prinz



Ein Blick in den beeindruckenden Kali-Chemie-Hörsaal der Leibniz-Universität-Hannover.

i... In der Lesereihe folgen noch am 4. März Marion Griffiths-Karger mit „Rathausmord“ in den Räumen des Tüv-Nord und am 15. April Hans Rath mit „Manchmal ist der Teufel auch nur ein Mensch“ in der ehemaligen Schalterhalle des Anzeiger-Hochhauses. Mehr dazu auf der Seite „Das bietet 111-NH / Termine“. Einzelne Karten können noch erworben werden.



Kriminelles im Hörsaal – erfolgreicher Start der neuen Lesereihe

Etwa 170 Zuhörerinnen und Zuhörer folgten am 15.01.2016 gebannt [Bernhard Kegel](#), als promovierter Naturwissenschaftler ein Wissenschaftskrimi- und Sachbuchautor, bei der Lesung aus seinem Buch „[Ein tiefer Fall](#)“, das im Universitätsmilieu Kiels spielt.

Die Lesung war der Auftakt zur [neuen Lesereihe](#) „3 Autoren, 3 Tatorte, 3 Termine“, die der [Lions Club Hannover-Expo](#) 2016 anbietet. Wieder finden die Lesungen an Orten statt, die den Hintergrund der Kriminalgeschichten umrahmen. Für viele aus dem Publikum sind dies Gelegenheiten, besonders interessante Räume in Hannover zu erleben, die nicht immer jedermann offen stehen.

Dem Wissenschaftskrimi konnte im [Kali-Chemie-Hörsaal](#) der Leibniz-Universität-Hannover gelauscht werden, in einem wundervoll restaurierten Ensemble der Neurenaissance. Gebannt folgte das Publikum den Worten des Autors, der in die Kriminalgeschichte viele Beobachtungen aus dem Forschermilieu, aus dem Zusammenleben verschiedener Generationen oder aus der Stadt Kiel eingewoben hat. So erhalten Hörer sehr unterhaltsam vieles vermittelt, dem sie ohne den spannenden roten Faden gar nicht begegnet wären. Im Anschluss an die Lesung suchte Bernhard Kegel nach langem Applaus das Gespräch mit seinem Publikum. Das recherchierte nunmehr bei ihm, unter anderem über die Entstehungsgeschichte des Buches, aber auch dazu wie ein Wissenschaftler zum Belletristikaautor wird. Keine Antwort ließ der Autor offen.

Der Lions Club bedankt sich herzlich bei Bernhard Kegel. Auch dafür, dass er auf ein Lesehonorar verzichtet hat und es so ermöglicht, einen erhöhten Reinerlös dem guten Zweck der Veranstaltung, insbesondere der Unterstützung des Vereins [Hilfe-für-unsere-Kinder e.V.](#), Hannover, zukommen zu lassen.

„Wissenschaftler sind auch nur ganz normale Menschen - einschließlich Mord.“, fasste Clubpräsidentin Ulrike Gutscher augenzwinkernd das Gehörte zusammen. „Wer noch mehr erfahren will, dem rate ich, den Rest der Geschichte selbst zu lesen. Ich glaube, die Spannung ist garantiert.“

In der Lesereihe folgen noch:

04.03.2016, [Marion Griffiths-Karger](#) mit „[Rathausmord](#)“ in den Räumen des TÜV-Nord

15.04.2016, [Hans Rath](#) mit „[Manchmal ist der Teufel auch nur ein Mensch](#)“ in der ehemaligen Schalterhalle des Anzeiger-Hochhauses

Einzelne Karten können noch [erworben](#) werden.